

## Jesus betet in großer Angst

Jesus geht mit seinen Jüngern in den Garten Getsemani.  
Er nimmt drei seiner Jünger mit, Petrus, Jakobus und Johannes.  
Als sie den Garten betreten, sagt er zu ihnen:  
„Bleibt hier und wacht mit mir, bis ich wieder zurückkomme.  
Ich will ein wenig weitergehen.“  
Und Jesus entfernt sich ein wenig.  
Nun ist er ganz allein.  
Große Angst befällt ihn.  
Er spürt, daß er bald sterben muß.  
Er spürt, daß ihm Böses geschehen wird.  
Er zittert und fällt zu Boden.  
Schweiß tritt auf seine Stirn.  
Jesus betet:  
„Vater, laß es nicht geschehen!  
Laß das schwere Leid an mir vorübergehen.  
Aber nicht was ich will, soll geschehen,  
sondern was dein Wille ist.“  
Doch dann sagt er:  
„Ja, ich will es ertragen!“  
Er öffnet seine Hände:  
„Vater, ich bin bereit.  
Ich liebe die Menschen.  
Ich will für sie alles annehmen.“  
Da kommt ein Engel und stärkt Jesus.  
Als Jesus zurückkommt, sind seine Freunde eingeschlafen.  
In dieser Nacht kommen die Soldaten und nehmen Jesus gefangen.  
Alle seine Freunde laufen weg und lassen ihn im Stich.  
Jesus wird allein abgeführt.